

# NIEDERSCHRIFT

## über das Ergebnis der 2. Sitzung des Kreisausschusses am 26.11.2014 im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:35 Uhr

Der Kreisausschuss besteht aus 16 Mitgliedern.

Anwesend sind

a) der Vorsitzende Rosenke, Günter, Euskirchen

b) die Mitglieder

### CDU

Beul, Ursula, Mechernich vertritt Herrn Bernd Kolvenbach  
Esser, Johannes, Nettersheim  
Nolden, Hans-Josef, Bad Münstereifel  
Reidt, Josef, Schleiden  
Schulz, Günther, Mechernich  
Stickeler, Karsten, Weilerswist vertritt Herrn Günter Weber  
Stolz, Ute, Kall

### SPD

Häger, Norbert, Euskirchen  
Ramers, Markus, Blankenheim  
Schmitz, Hans, Mechernich vertritt Herrn Thilo Waasem  
Schulte, Andreas, Weilerswist

### FDP

Grau, Christian, Zülpich vertritt Herrn Hans Reiff

### Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Grutke, Jörg, Zülpich

### UWV

Troschke, Franz, Mechernich

### DIE LINKE

Bell, Thomas, Bad Münstereifel

### AfD

Dürer, Joachim, Weilerswist

c) von der Verwaltung

Herr Poth, Allgemeiner Vertreter des Landrates und GBL III  
Herr Dr. Zilkens, Persönlicher Referent des Landrates  
Herr Adams, GBL I



- TOP 19: Sperrung von Wald- und Wanderwegen im Kreis Euskirchen  
hier: Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion  
F 9 / 2014  
Verwaltungsergänzung vom 25.11.2014 Z1/F9/2014
- TOP 20: Demographische Entwicklung im ländlichen Bereich  
hier: Resolution der CDU-Kreistagsfraktion  
R 3 / 2014
- TOP 26.1: Verwaltungsergänzung vom 19.11.2014 Z4/V68/2014
- TOP 27: Teilnahme am Bundesprogramm `Demokratie Leben`  
hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion  
A 41 / 2014
- TOP 28: Stellungnahme zum NRW-"Nitratbericht"  
hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion  
A 42 / 2014

**Nichtöffentliche Sitzung - Erweiterung der Tagesordnung:**

TOP 7: Berichte und Mitteilungen des Landrates

Fraktionsvorsitzender Reidt (CDU) beantragt den gesamten TOP 26 zum Haushalt in den Kreistag zu vertagen und dort zu beraten.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) schlägt vor, zumindest die beiden Anträge A38 und A34 in der heutigen Sitzung zu beraten, um so ggf. für den Kreistag zu einem gemeinsamen Ergebnis zu kommen.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Vertagungsantrag zu TOP 26 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Mehrheit dafür,  
bei 1 Gegenstimme (Bündnis 90 /  
DIE GRÜNEN) und  
1 Enthaltung (SPD)

Fraktionsvorsitzender Schulte (SPD) weist daraufhin, dass der Antrag A41/2014 zum Haushalt gehöre und insofern auch in den Kreistag vertagt werden könne. Der Antrag A 42/2014 könne unmittelbar in den Planungsausschuss verschoben werden.

Landrat Rosenke lässt im Anschluss über diese Änderungen und die insgesamt geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 3 Informationen über IS-Kämpfer aus dem Kreis Euskirchen F 6/2014**

Landrat Rosenke teilt mit, dass er die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 7 vornehmen werde.

TOP 4

**Resolution:  
Das Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale  
Daseinsvorsorge schützen**

R 4/2014

Kreistag	09.04.2014	<b>Z 1</b>
Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	01.09.2014	<b>Z 2</b>
Kreisausschuss	23.09.2014	<b>Z 3</b>

Landrat Rosenke verliest eine Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes NRW zur Zuständigkeit der Räte in dieser Angelegenheit. Hieraus ergebe sich eindeutig, dass der Bürgermeister entsprechende Anträge von der Tagesordnung absetzen müsse. Ähnliches gelte somit auch für den Kreis.

Fraktionsvorsitzender Bell (DIE LINKE) erläutert, dass es zwischenzeitlich auch juristische Gegendarstellungen gebe, die durchaus eine Befassung der kommunalpolitischen Gremien mit dieser Thematik zuließen, damit auch die entsprechenden Spitzenverbände den notwendigen Input erhielten.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) bewertet das vorliegende Gemeinsame Positionspapier als positiv, weil es auch die Aspekte der in Rede stehenden Resolution aufgreife. Auch seiner Fraktion lägen zudem Stellungnahmen vor, die eine Behandlung zuließen, sofern kommunale Daseinsvorsorge tangiert sei. Wichtig sei an der Stelle auch der eigentliche Charakter einer Resolution, der einem Appell nahekomme und insofern keine Rechtswirkung entfalte. Da der kommunale Raum hier eindeutig betroffen sei, sollte man auch weiterhin die hiesige Meinung formulieren und vertreten, damit die eindeutige Willensbekundung nach vorne gebracht werden kann.

Fraktionsvorsitzender Schulte (SPD) schlägt vor, dass man bis zum Kreistag eine gemeinsame Grundlage für einen Tagesordnungspunkt findet, wo man sich auf die Papiere des LKT NRW und StGB beziehe und diese ggf. entsprechend unterstütze.

UWV-Fraktionsvorsitzender Troschke hält diesen Vorschlag für sehr vernünftig und in der Sache zielführender als die derzeitige Diskussion.

Landrat Rosenke lässt über diesen Verfahrensvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Mehrheit dafür,  
bei 1 Gegenstimme (DIE LINKE)



**TOP 7                    Optimale Berücksichtigung aller Leader-Programme für die Region                    F 5/2014**  
**hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Verwaltungsergänzung	28.10.2011	<b>Z 1</b>
Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	10.11.2014	<b>Z 2</b>

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) dankt der Verwaltung für die Ausarbeitung und zugesagte Unterstützung.

**TOP 8                    Erstellung Breitbandkabelnetz                    A 40/2014**  
**hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion**

Fraktionsvorsitzender Reidt (CDU) führt aus, dass es darum gehe Interessen zu bündeln und die Dinge gemeinsam mit den Städten und Gemeinden voran zu bringen. Dazu sei es wichtig zu wissen, was ist wo geschehen und wo ist noch nichts passiert? Zudem stelle sich bezüglich der Zielsetzung des Landes die Frage, ob nicht 2018 schon wieder ganz andere technische Möglichkeiten zur Verfügung stehen, so dass dieses Ziel dann überholt sei.

Landrat Rosenke ergänzt, dass man hier insgesamt mehr nach vorne gehen müsse, weil es auch einen Standortvorteil bedeute und man insofern auch eine frühere Realisierung als das landesweite Ziel (bis 2018 landesweit 50 MBit/s) anstreben sollte. Wichtig sei daher eine gemeinsame, koordinierte Herangehensweise mit den Kommunen und Bürgermeistern.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) appelliert dazu, auch die Bürgermeister mit in den Antrag aufzunehmen und entsprechend aufzufordern. Dann könne seine Fraktion den Antrag auch mittragen.

Kreisausschussmitglied Grau (FDP) erläutert, dass es verschiedene Technologien gebe, um Breitband zur Verfügung zu stellen und daher sollte an der Stelle lediglich die Rede von "Breitbandnetz" sein.

UWV-Fraktionsvorsitzender Troschke bittet um Auskunft, ob hier eine Förderung möglich sei.

Landrat Rosenke erläutert, dass es sich um eine nationale Angelegenheit handele und man für die Bandbreite von 2 MBit/s Fördermittel erhalten habe. Für eine darüber hinausgehende Bandbreite sei dies nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich, die man jedoch im Rahmen der Koordinierung und Bearbeitung prüfen werde.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) ergänzt nochmals, dass er den Antrag mit dem Zusatz unterstütze, dass die Beteiligung der Bürgermeister ausdrücklich erwünscht sei.

Landrat Rosenke erwidert, dass dieses Vorhaben nur mit den Bürgermeistern zu realisieren sei und insofern zwingend eine Beteiligung erfolgen werde.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag möge beschließen, den Landrat aufzufordern, mit den Städten und Gemeinden des Kreises Euskirchen Kontakt aufzunehmen im Hinblick auf eine flächendeckende Versorgung mit einem den heutigen Anforderungen erstreckenden Breitbandnetzes, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Kreis Düren und anderen Kommunalverbänden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 9                      Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Euskirchen in der Fassung der Fortschreibung 2015 - 2017                      V 85/2014**

Fraktionsvorsitzender Reidt (CDU) sieht die Kreisverwaltung an der Stelle auf einem guten Weg und hebt noch einmal das größte Problem - Frauen in Führungspositionen - hervor.

Die Frage von UWV-Fraktionsvorsitzenden Troschke, ob die Bevorzugung von Frauen bei gleicher Eignung keinen Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgebot darstelle, wird verwaltungsseitig mit Verweis auf das Landesgleichstellungsgesetz verneint.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt gemäß § 5 a Landesgleichstellungsgesetz (LGG) NRW den als Anlage zur Vorlage beigefügten Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Euskirchen in der Fassung der Fortschreibung 2015 - 2017.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**TOP 10                      Befristeter Zeitvertrag für die Betreuungsbehörde                      V 80/2014**

Arbeitsgruppe "Finanzen, Personal, Controlling"                      06.11.2014                      Z 1

Fraktionsvorsitzender Bell (DIE LINKE) erläutert, dass man aufgrund der dauerhaften Aufgabenstellung gegen den unnötigen Abschluss eines befristeten Arbeitsvertrages sei.

Der Kreisausschuss stimmt der Durchführung folgender Personalmaßnahme zu:

Im Geschäftsbereich III wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein auf zwei Jahre befristeter Arbeitsvertrag für eine 0,5 Dienstkraft abgeschlossen, um den Mehraufwand durch Fallzahlensteigerungen in der Betreuungsbehörde bewältigen zu können.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Mehrheit dafür,  
bei 1 Gegenstimme (DIE LINKE)



TOP 13

**Auslaufende Auflösung der Don-Bosco-Schule,  
Förderschule des Kreises Euskirchen mit dem  
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung,  
Sekundarstufe I, ab dem Schuljahr 2015/2016 (01.08.2015)**

V 82/2014

Ausschuss für Bildung und Inklusion 18.11.2014 Z 1

Kreisausschussmitglied Grau (FDP) fragt nach, ob das spezielle Schulungsangebot der Don-Bosco-Schule künftig im Förderschulzentrum Nord fortgeführt bzw. dorthin verlagert werde.

AV Poth erläutert, dass die Don-Bosco-Schule noch nicht endgültig, sondern auslaufend aufgelöst wird und somit der Standort im Moment noch erhalten bleibt. Dadurch ergebe sich die Chance, die Entwicklung in den nächsten zwei Jahren zu beobachten, um dann den Wechsel zu vollziehen.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt:

1. Die Don-Bosco-Schule, Förderschule des Kreises Euskirchen mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in Euskirchen, Sekundarstufe I, wird zum Schuljahr 2015/2016 (01.08.2015), auslaufend aufgelöst.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW (SchulG), einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

TOP 14

**Einsatz von Integrationshilfen insbesondere an  
Förderschulen  
hier: Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen**

A 29/2014

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 13.11.2014 Z 1  
Jugendhilfeausschuss 20.11.2014 Z 2

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt,

1. die Kreisverwaltung wird aufgefordert, angesichts der steigenden Anzahl von Integrationshelfern/ Schulbegleitungen ein Konzept zu entwickeln, wie dieses Förderinstrument weiterentwickelt werden kann. Dies gilt in gleicher Weise für die (Förder)Schulen im Kreis wie auch für die Kindertagesstätten.

2. die bestehende Integrationsstelle aus Mitteln der Inklusionspauschale weiterzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig



**TOP 18**                      **Berufung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz hier: Ersatzwahl**                      **V 61/2014**

Ausschuss für Soziales und Gesundheit                      13.11.2014                      **Z 1**

Der Kreisausschuss stimmt der V 61/2014 zu und empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beruft folgende Personen als stimmberechtigte Mitglieder der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK):

**für die Gesetzliche Pflegeversicherung:**

Sigrid Averagesch, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)  
Düsseldorf

und

**für die Ärztekammer Nordrhein:**

Dr. Michael Hirzebruch, Eifelhöhenklinik Marmagen

-als Stellvertreter-

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig

**TOP 19**                      **Sperrung von Wald- und Wanderwegen im Kreis Euskirchen hier: Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion**                      **F 9/2014**

Verwaltungsergänzung                      25.11.2014                      **Z 1**

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) merkt zur Verwaltungsergänzung in Punkt 3 an, dass die klare Intention der Verwaltung sein sollte, Sperrungen mit Augenmaß vornehmen zu lassen und dann die entsprechenden Infodienste zu bedienen.

Fraktionsvorsitzender Reidt (CDU) macht deutlich, dass Waldgebiete hier und da schon gesperrt werden können und müssen, allerdings sollte dabei gewährleistet werden, dass die Wege frei sind, um die Wanderer nicht abzuschrecken.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) ergänzt, dass man nun der Entscheidung zum Waldverkauf hinterherlaufe und die Problematik insofern absehbar war.

AV Poth erläutert, dass insbesondere mit der Fa. Bofrost vereinbart wurde, dass diese für die kommende Saison keine Sperrung von Wegen beantragen werde.

AfD-Fraktionsvorsitzender Dürer ist der Auffassung, dass man in diesem Zusammenhang auch die Wanderer auf ein entsprechendes Verhalten im Sinne des Umweltschutzes hinweisen sollte.

Der Kreisausschuss nimmt die Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Fraktionsvorsitzender Bell (DIE LINKE) beantragt entsprechend den Ausführungen zu TOP 4 die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes, da aus seiner Sicht hier das Gleiche gelte und keine unmittelbare Zuständigkeit gegeben sei.

Nachdem die Fraktionen kurz ihre Positionen für oder gegen diesen Antrag dargestellt haben, lässt der Vorsitzende hierüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Mehrheit dagegen,  
bei 1 Zustimmung (DIE LINKE)  
und 2 Enthaltungen (AfD u. UWV)

Somit wird die Resolution nicht abgesetzt und weiter behandelt.

Fraktionsvorsitzender Reidt (CDU) erläutert, dass dem demographischen Wandel mit entsprechenden Gegenmaßnahmen begegnet werden muss und hierzu auch die notwendigen finanziellen Mittel eingesetzt werden müssen. Dabei ginge es vor allem darum die Ortskerne wieder attraktiv zu machen und keine unnötigen, neuen Baugebiete auszuweisen. Im Zusammenhang mit der weiteren Verteuerung des Wohnens im städtischen Bereich könnte so eine Gegenentwicklung hin zum ländlichen Bereich eingeleitet werden.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) würde nicht nur den Erwerb, sondern auch Sanierungsmaßnahmen unter dieser Überschrift subsumieren. Allerdings sei die Resolution rechtlich etwas zweifelhaft, da sie sich auf einen noch zu definierenden, begrenzten Raum beziehe. Zudem seien entsprechende Bedingungen notwendig, damit überhaupt eine Nachhaltigkeit erzielt werden könne. Insofern sei mindestens die Erweiterung des Resolutionstextes auf eine nachhaltige Sanierung erforderlich, damit seine Fraktion zustimmen könne.

Fraktionsvorsitzender Reidt (CDU) erklärt sich hiermit einverstanden.

Kreisausschussmitglied Grau (FDP) kann sich der Resolution grundsätzlich anschließen, befürchtet aber, dass wohl wenig passieren werde. Es stelle sich vielmehr die Frage, was man jetzt schon vor Ort tun könne und diesbezüglich verweist er auf einen ARD-Beitrag zur Verbandsgemeinde Wallmerod (Rheinland-Pfalz), die ein eigenes Förderprogramm aufgelegt haben. Vielleicht könne der Landrat entsprechend Kontakt aufnehmen, um von deren Erfahrungen zu profitieren.

Fraktionsvorsitzender Bell (DIE LINKE) bewertet die Resolution grundsätzlich auch positiv, hält allerdings eine Aufforderung an die kreisangehörigen Kommunen zur maßvollen Ausweisung von neuen Baugebieten für angebracht.

Kreisausschussmitglied Esser (CDU) weist darauf hin, dass Bebauungspläne der Hoheit der Kommunen unterliegen und man dieses Thema an der Stelle außen vor lassen sollte.



**TOP 23**                      **K 34, Ortsdurchfahrt Harzheim**                      **V 78/2014**  
**hier: Zustimmung zum Bauentwurf**

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr                      19.11.2014                      **Z 1**

Der Kreisausschuss stimmt dem Bauentwurf zum Ausbau der K 34, Harzheim zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung, sofern eine Landeszuwendung für die Maßnahme bewilligt wird.

**Abstimmungsergebnis:**                      Einstimmig

**TOP 24**                      **K 32, Grundhafte Erneuerung zwischen Eiserfey und Vollem**                      **V 79/2014**  
**sowie zwischen Vollem und Kallmuth und Erneuerung der**  
**OD Kallmuth**  
**hier: Zustimmung zum Erneuerungskonzept**

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr                      19.11.2014                      **Z 1**

Der Kreisausschuss stimmt dem Erneuerungskonzept für die grundhafte Erneuerung zwischen Eiserfey und Vollem sowie zwischen Vollem und Kallmuth und der grundhaften Erneuerung der OD Kallmuth zu.

**Abstimmungsergebnis:**                      Einstimmig

**TOP 25**                      **Förderung kommunaler Straßenbau**                      **A 39/2014**  
**hier: Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktion**

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr                      19.11.2014                      **Z 1**

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen auf die Notwendigkeit einer fortdauernden Förderung des Baues und der Unterhaltung von kommunalen Straßen über das Jahr 2019 hinaus aufmerksam zu machen und dieselbe einzufordern. Für das Stadtverkehrsförderprogramm - Förderung des kommunalen Straßenbaus und der Nahmobilität muss es eine adäquate Fortsetzung geben, die den bedarfsgerechten Erhalt der Straßen-Infrastruktur im Kreis Euskirchen ermöglicht.

**Abstimmungsergebnis:**                      Einstimmig

**TOP 26            Vorlagen, Anträge und Informationen zur Haushaltssatzung  
2015**

**TOP 26.1            Haushaltssatzung 2015: Beteiligung der kreisangehörigen            V 68/2014  
Städte und Gemeinden gemäß  
§ 55 KrO NRW**

Kreistag	01.10.2014	<b>Z 1</b>
Verwaltungsergänzung	30.10.2014	<b>Z 2</b>
Arbeitsgruppe "Finanzen, Personal, Controlling"	06.11.2014	<b>Z 3</b>
Verwaltungsergänzung	19.11.2014	<b>Z 4</b>

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den  
Kreistag verschoben.

**TOP 26.2            Sozialer Stellenplan und inklusive Arbeitsplätze in der            A 38/2014  
Kreisverwaltung  
hier: gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-  
Kreistagsfraktion**

Ausschuss für Bildung und Inklusion	18.11.2014	<b>Z 1</b>
-------------------------------------	------------	------------

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung  
in den Kreistag verschoben.

**TOP 26.3            Berücksichtigung von Einfacharbeitsplätzen im Stellenplan            A 34/2014  
2015  
Hier: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den  
Kreistag verschoben.

**TOP 26.4            Stellenplan 2015            V 64/2014**

Arbeitsgruppe "Finanzen, Personal, Controlling"	06.11.2014	<b>Z 1</b>
Verwaltungsergänzung	18.11.2014	<b>Z 2</b>

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den  
Kreistag verschoben.

**TOP 26.5            Beteiligungsbericht 2013            Info 22/2014**

Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	10.11.2014	<b>Z 1</b>
--	------------	------------

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den  
Kreistag verschoben.

